

# Die Münchener-Rück-Gruppe Quartalsabschluss zum 30.6.2005

Medienkonferenz

**Nikolaus von Bomhard**

**Jörg Schneider**



Münchener Rück  
Munich Re Group

4. August 2005



## Agenda

Überblick	3
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20
Zusammenfassung und Ausblick	24
Anhang	28

## Agenda

<b>Überblick</b>	<b>3</b>
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20
Zusammenfassung und Ausblick	24
Anhang	28



- Erfreuliches Ergebnis von 870 Mio. € trotz Belastung aus der Reservestärkung bei American Re in Höhe von 388 Mio. € vor Steuern bzw. 750 Mio. € nach Steuern
- Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte bei 2.230 Mio. €
- Bruttobeiträge um 1,5 % verringert: 19,4 Mrd. €
- Schaden-Kosten-Quoten:  
Rückversicherung 99,8 %,  
davon für Nachreservierung American Re  
inkl. Nutzung Konzern-Spätschadenvorsorge 5,3 %,  
Erstversicherung 94,6 %
- Sehr gutes Kapitalanlagenergebnis: 5,0 Mrd. €
- Stärkung des Eigenkapitals um 1,3 Mrd. € auf 22,1 Mrd. €



Aktive Diversifikation der Risiken:

- Details anlässlich Investorenkonferenz am 27. Juni 2005

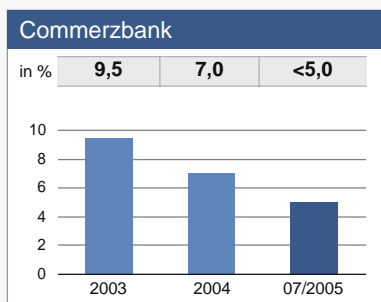
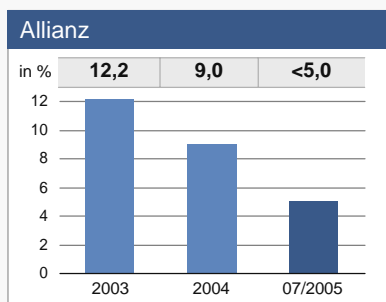
Fokus auf das Kerngeschäft Risiko:

- Konsequente Ausrichtung auf „Gewinn vor Wachstum“, risikogerechte Preise und Bedingungen

Optimierte Geschäftssteuerung und -kontrolle:

- Wir setzen der Unsicherheit über die Reserven der American Re ein Ende

- Schlussstrich bei American Re gezogen. Reservestärkung wirkt nur teilweise auf Konzernebene, da frühzeitige Spätschadenvorsorge
- ERGO: Alle wesentlichen Kenngrößen erfreulich, insbesondere bei den Erträgen. Ausgesprochen gutes technisches Ergebnis, Schaden-Kosten-Quote von 91,3 % im Schaden-/Unfall-Geschäft für das erste Halbjahr (Vj: 91,1 %)
- Reduzierte Konzentrationsrisiken im deutschen Finanzdienstleistungssektor



Beteiligungsziel von < 5 % erreicht

**Agenda**

Überblick 3

**Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005**

**Münchener-Rück-Gruppe gesamt 7**

Rückversicherung 17

Erstversicherung 20

Zusammenfassung und Ausblick 24

Anhang 28

## Quartals- und Halbjahresergebnisse geprägt durch Auswirkungen der Reservestärkung der American Re



### Auswirkung auf American Re und Münchener-Rück-Gruppe<sup>1</sup>

in Mio. US\$

Reserveerhöhung brutto nach spezifischer Retrozession	1.671
Konzernexterne Retrozession	-42
<b>Netto für Münchener-Rück-Gruppe</b>	<b>1.629</b>
Zediert an Münchener Rück	-203
<b>Netto für American Re</b>	<b>1.426</b>

in Mio. €

<b>Netto für Münchener-Rück-Gruppe</b> (Umrechnung in € zu 1,25887 US\$/€)	<b>1.294</b>
Bereits vorgesorgt durch Spätschadenreserve auf Gruppenebene	-906
<b>Ergebnisauswirkung für Münchener-Rück-Gruppe vor Steuern</b>	<b>388</b>
Ertragssteuern <sup>2</sup>	362
<b>Ergebnisauswirkung für Münchener-Rück-Gruppe nach Steuern</b>	<b>750</b>

- Reservestärkung von 1.294 Mio. € teilweise kompensiert durch die Nutzung der Konzern IBNR (Spätschadenvorsorge) von 906 Mio. €
- Nutzung der Konzern IBNR führt zu Steueraufwand von 362 Mio. €

<sup>1</sup> Alle Zahlen ohne Abzinsung der Rückstellungen im Arbeiterunfallgeschäft nach lokaler US-Rechnungslegung.

<sup>2</sup> Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwands: 40 % der Auflösung der Konzern IBNR von 906 Mio. €

## Gewinn- und Verlust-Rechnung Insgesamt gutes Halbjahresergebnis



in Mio. €	Q1-2 2005	Q1-2 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	19.380	19.676	-1,5
Verdiente Beiträge (netto)	17.870	18.161	-1,6
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.974	4.063	22,4
<b>Summe Erträge</b>	<b>23.638</b>	<b>22.807</b>	<b>3,6</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>21.408</b>	<b>20.635</b>	<b>3,7</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>2.230</b>	<b>2.172</b>	<b>2,7</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	4	121	-96,7
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.226</b>	<b>2.051</b>	<b>8,5</b>
Finanzierungskosten	204	219	-6,8
Ertragsteuern	1.152	640	80,0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>870</b>	<b>1.192</b>	<b>-27,0</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	30	30	-
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>3,68</b>	<b>5,08</b>	<b>-27,6</b>

Auswirkung der Reservestärkung bei American Re und Nutzung der Konzern IBNR<sup>1</sup>:

Aufwendungen 388

Ergebnis vor Afa GoFW -388

Operatives Ergebnis -388

Steuer 362

Ergebnis nach Steuer -750

Ergebnis je Aktie in € -3,28

<sup>1</sup> Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwandes als 40 % der Auflösung Konzern IBNR von 906 Mio. €

## Analyse der Umsatzentwicklung

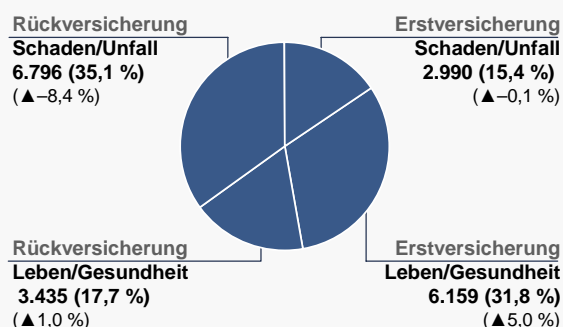
### Leichte Verschiebung in Richtung Leben/Gesundheit



in Mio. €

Gebuchte Bruttobeiträge Q1–2 2004	19.676
Währungseffekte	-102 (-0,5 %)
Verkäufe/Zukäufe	64 (0,3 %)
Organische Veränderung	-258 (-1,3 %)
Gebuchte Bruttobeiträge Q1–2 2005	19.380 (-1,5 %)

#### Segmentaufteilung

Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss  
zum 30.6.2005

10

## Kräftige Entwicklung bei Kapitalanlagen und Erträgen

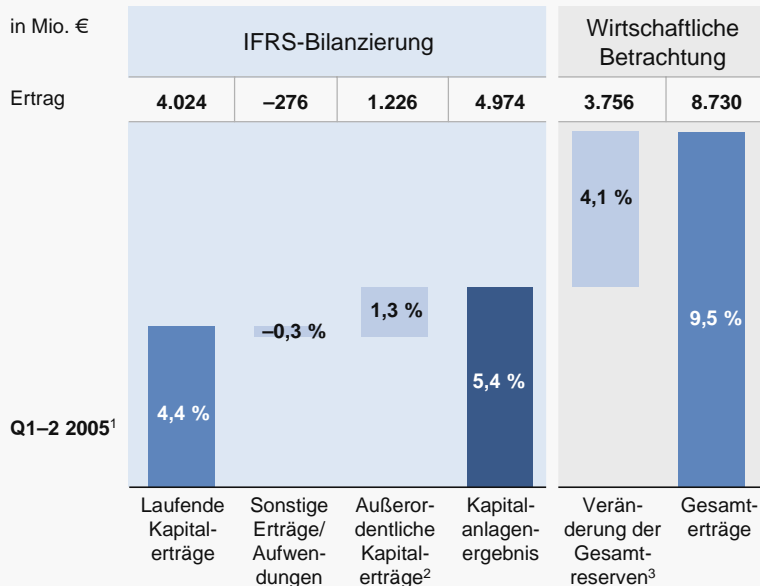


- Aktienquote im Zielkorridor (13,3 % nach Absicherungen)
- Allianz- und HVB-Beteiligungen machen zusammen nur rund 3 % der Gesamtkapitalanlagen aus
- Reservestärkung durch positive Marktentwicklung bei Rentenpapieren und Anleihen
- Hervorragende Ratingstruktur der Rentenpapiere (über 95 % mit A oder darüber)
- Geringe Quote von Unternehmensanleihen (unter 5 %)
- Marginale Abschreibungen auf kritische Unternehmensanleihen
- Geringes Währungsrisiko bei den Kapitalanlagen durch Matching von Aktiva und Passiva
- Hervorragende annualisierte Kapitalanlagerendite (RoI) von 5,4 %

Die Münchener-Rück-Gruppe  
Quartalsabschluss  
zum 30.6.2005

11

## Rendite der Kapitalanlagen Ziel deutlich übertroffen



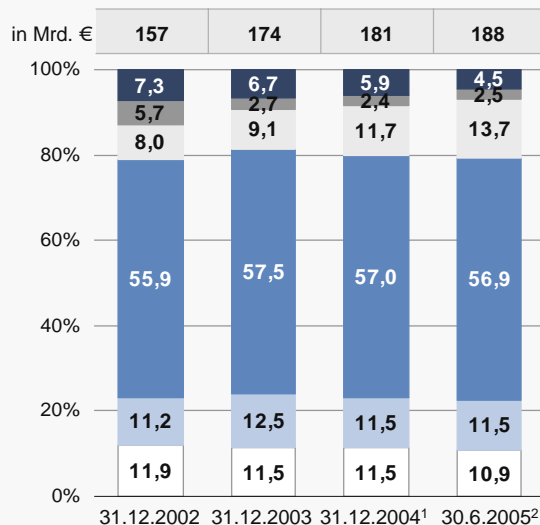
<sup>1</sup> Rendite auf durchschnittliche Marktwerte der Kapitalanlagen in % (annualisiert).

<sup>2</sup> Außerordentliche Kapitalerträge beinhalten Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Kapitalanlagen, Abschreibungen und Zuschreibungen auf Kapitalanlagen.

<sup>3</sup> Bilanzierte und nichtbilanzierte Reserven; nichtbilanzierte Reserven negativ verzerrt durch Umgliederung des eigengenutzten Grundbesitzes in übrige Aktiva.

## Kapitalanlagen Ausgewogener Portfoliomix

### Kapitalanlagen nach Anlagearten in % (Marktwerte)



### Anteil der Aktien und Beteiligungen

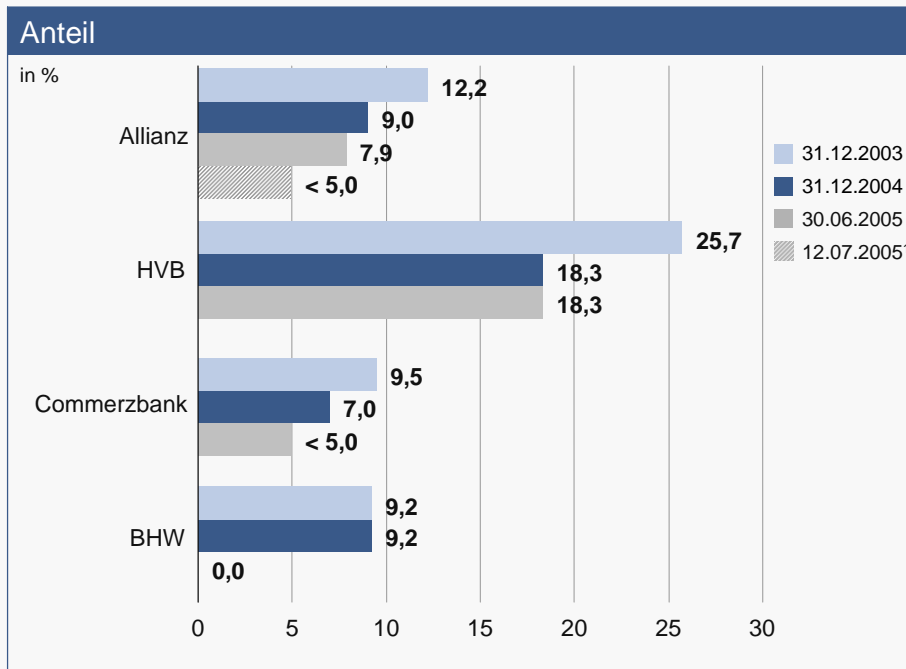
in %	30.6.2005	31.12.2004
vor Absicherungen	14,0	13,9
nach Absicherungen	13,3	13,4

- Grundbesitz
- Beteiligungen
- Darlehen
- Festverzinsliche Wertpapiere
- Aktien und Aktienfonds
- Verschiedene

<sup>1</sup> Nach Umgliederung des eigengenutzten Grundbesitzes der Münchener Rück AG in übrige Aktiva.

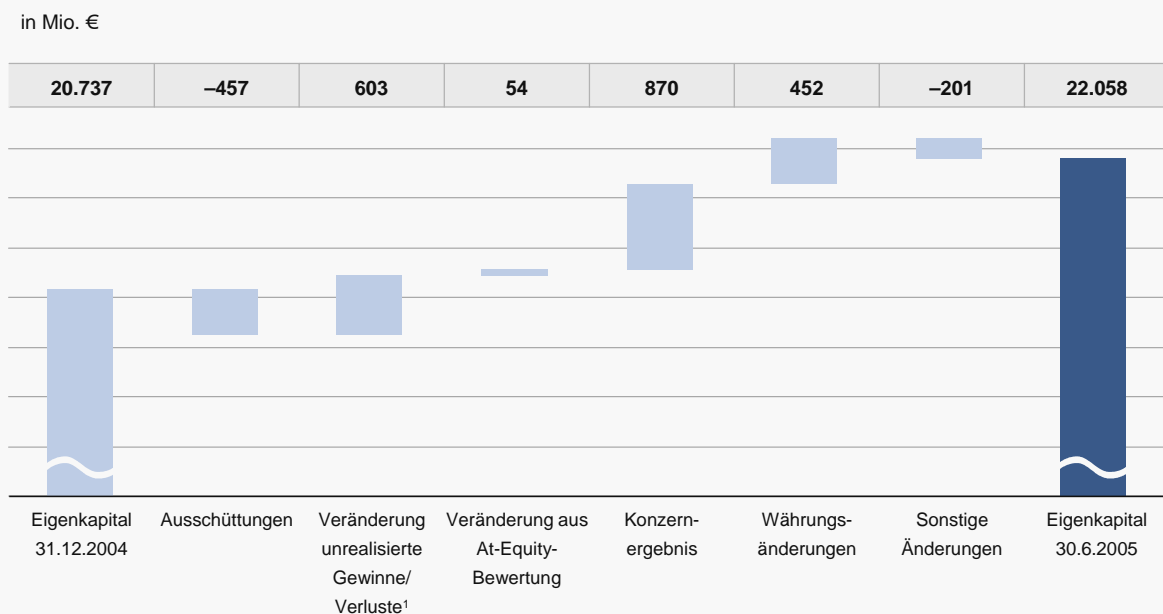
<sup>2</sup> Nach Umgliederung des eigengenutzten Grundbesitzes der Münchener-Rück-Gruppe in übrige Aktiva.

## Aktives "Derisking" Konzentration in deutschen Finanztiteln stark reduziert



<sup>1</sup> Datum des Verkaufs auf unter 5 %.

## Eigenkapital Weiter gestärkt durch Halbjahresergebnis



<sup>1</sup> Aus sonstigen Wertpapieren.





in Mio. €	Q1–2 2005	Q1–2 2004
Rückversicherung	683	1.098
Erstversicherung	320	97
Assetmanagement	9	22
Konsolidierung	-142	-25
<b>Konzernergebnis</b>	<b>870</b>	<b>1.192</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	30	30

Erfreuliches Konzernergebnis angesichts

- Nettobelastung aus Reservestärkung American Re vor Steuern 388 Mio. €
- Gesamtbelastung aus Reservestärkung nach Steuern 750 Mio. €<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwandes als 40 % der Auflösung Konzern IBNR von 906 Mio. €

## Agenda



Überblick	3
<b>Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005</b>	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
<b>Rückversicherung</b>	<b>17</b>
Erstversicherung	20
Zusammenfassung und Ausblick	24
Anhang	28

## Gewinn- und Verlust-Rechnung

### Operatives Ergebnis erneut verbessert

in Mio. €	Q1-2 2005	Q1-2 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	11.233	11.931	-5,9
Verdiente Beiträge (netto)	10.302	11.025	-6,6
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2.179	1.705	27,8
<b>Summe Erträge</b>	<b>12.901</b>	<b>12.946</b>	<b>-0,3</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>11.064</b>	<b>11.173</b>	<b>-1,0</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>1.837</b>	<b>1.773</b>	<b>3,6</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	–	46	-100,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.837</b>	<b>1.727</b>	<b>6,4</b>
Finanzierungskosten	162	186	-12,9
Ertragsteuern	992	443	123,9
<b>Konzernergebnis</b>	<b>683</b>	<b>1.098</b>	<b>-37,8</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	–	5	-100,0

Auswirkung der Reservestärkung bei American Re und Nutzung der Konzern IBNR<sup>1</sup>:

Aufwendungen	388
Ergebnis vor Afa GoFW	-388
Operatives Ergebnis	-388
Steuer	362
Ergebnis nach Steuer	-750

<sup>1</sup> Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwandes als 40% der Auflösung Konzern IBNR von 906 Mio. €.

Die Münchener-Rück-Gruppe  
 Quartalsabschluss  
 zum 30.6.2005

18

## Schaden-Kosten-Quote Nicht-Leben

### Angesichts Reservestärkung ... noch überzeugend

in %	Q1-2 2005	Q1-2 2004	Q1-2 2003
Schadenquote	71,0	67,6	69,7
Kostenquote	28,8	27,9	26,2
Schaden-Kosten-Quote	99,8	95,5	95,9
davon Naturkatastrophen	2,1	–	1,2
davon Erhöhung der Rückstellungen bei AmRe und Auflösung Konzern IBNR	5,3	1,0	–

Schaden-Kosten-Quote beeinflusst durch

- American Re Reservestärkung
- mehr Großschäden
- weiterhin attraktive Preise und Konditionen

in %	2005	2004	2003
Q1	96,5	96,3	96,8
Q2	103,0 <sup>1</sup>	94,7	94,9
Q3	–	105,8	99,3
Q4	–	99,3	95,8

<sup>1</sup> Davon Reservestärkung bei AmRe und Auflösung der Konzern IBNR 10,7 %.

Die Münchener-Rück-Gruppe  
 Quartalsabschluss  
 zum 30.6.2005

19

## Agenda

Überblick 3

### Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005

Münchener-Rück-Gruppe gesamt 7

Rückversicherung 17

**Erstversicherung 20**

Zusammenfassung und Ausblick 24

Anhang 28

## Erstversicherung

### Gewinn- und Verlust-Rechnung Gewinn mehr als verdreifacht

in Mio. €	Q1–2 2005	Q1–2 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	9.160	8.870	3,3
Verdiente Beiträge (netto)	7.568	7.136	6,1
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2.916	2.385	22,3
<b>Summe Erträge</b>	<b>11.278</b>	<b>10.313</b>	<b>9,4</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>10.785</b>	<b>9.925</b>	<b>8,7</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>493</b>	<b>388</b>	<b>27,1</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	4	75	–94,7
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>489</b>	<b>313</b>	<b>56,2</b>
Finanzierungskosten	42	35	20,0
Ertragsteuern	127	181	–29,8
<b>Konzernergebnis</b>	<b>320</b>	<b>97</b>	<b>229,9</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	31	26	19,2

- Anstieg der Bruttobeiträge aufgrund starken Jahresendgeschäfts 2004
- Erneut verbessertes Ergebnis aus Kapitalanlagen aufgrund höheren Abgangsergebnisses
- Höhere Zuweisungen zur RfB aufgrund verbesserter HGB-Ergebnisse
- Hervorragendes operatives und Konzernergebnis

## Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Weiterhin hervorragend

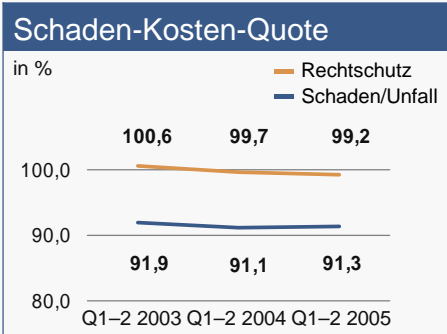
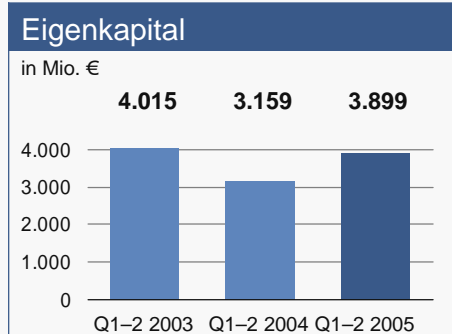
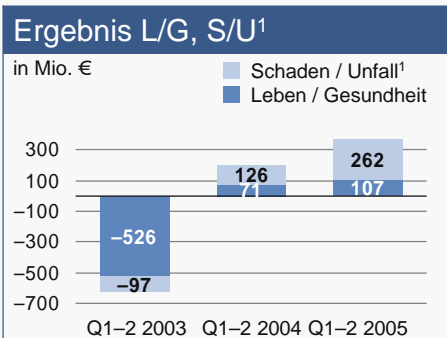
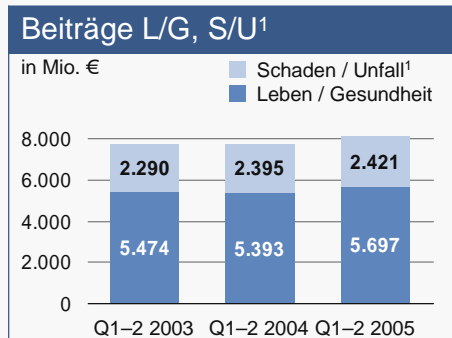


in %	Q1-2 2005	Q1-2 2004	Q1-2 2003
Schadenquote <sup>1</sup>	59,3	59,2	61,5
Kostenquote <sup>1</sup>	35,3	34,2	35,8
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall <sup>1</sup>	94,6	93,4	97,3

<sup>1</sup> Inklusive Rechtsschutz.

in %	2005	2004	2003
Q1	99,1	95,4	98,5
Q2	90,5	91,5	96,2
Q3	–	90,0	94,6
Q4	–	95,1	96,5

## ERGO Highlights



<sup>1</sup> Inkl. Rechtsschutz.

## Agenda

Überblick 3

### Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005

Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20

**Zusammenfassung und Ausblick 24**

Anhang 28

## Zusammenfassung und Ausblick

### Erneuerungsrunde Juli 2005 auf einen Blick

- Etwa 10 % (~1 Mrd. €) des gesamten Nichtlebensvertragsgeschäfts zum 1. Juli erneuert
- Herkunft des erneuerten Geschäfts: Amerika (43 % Nordamerika, 13 % Lateinamerika) und Australien (18 %); weitere 26 % stammen von Global Clients
- Verglichen mit der Erneuerungsrunde zum 1.7. letzten Jahres gingen die Beiträge für das Zeichnungsjahr um 7,8 % zurück:
  - USA/Australien: Die strikte Einhaltung der Tarifierungs- und Zeichnungsrichtlinien führte bei den Gesamtprämieinnahmen im Zeichnungsjahr zu einem primär durch das USA-Geschäft bedingten Rückgang um 15 %-Punkte
  - Global Clients/Lateinamerika: Durch ausgewählte Wachstumschancen wurde das Gesamtbild mit einem Zuwachs um 7 %-Punkte teilweise ausgeglichen

- Rückzug aus Geschäft mit unakzeptablen Preisen und Bedingungen
- Teilweise ausgeglichen durch systematische Ausschöpfung der Marktchancen
- Münchener Rück hält am Grundsatz der Zeichnungsdisziplin fest

Die Preisziele wurden beim erneuerten Portefeuille in allen Sparten erreicht



**Lebensversicherung**

- Neugeschäft niedriger als im Vorjahr – Erholung bei den Abschlüssen im 2. Quartal – Rückgang für das Gesamtjahr 2005 von schätzungsweise 15 %
- Gutes Wachstum bei fondsgebundenen Produkten

**Krankenversicherung**

- Vermehrte Diskussion über Strukturänderungen im deutschen Gesundheitssystem wegen der Neuwahlen am 18. September 2005
- Zusatzversicherungen weiterhin Wachstumssektor

**Schaden-/Unfallversicherung**

- Neue Kraftfahrttarife zum 1. Juli 2005 berücksichtigen individuelle Risikomerkmale – stark individualisierte Beitragssätze
- Weiterhin günstige Entwicklung beim technischen Ergebnis



- Auswirkungen der Reservestärkung der American Re  
Ergebniswirkung für die Münchener-Rück-Gruppe vor Steuern 388 Mio. €  
Ergebniswirkung für die Münchener-Rück-Gruppe nach Steuern 750 Mio. €  
entspricht für das Gesamtjahr 2005 einer Veränderung der Schadenquote um ca. 2,7 %-Pkt.
- Ziel von 12 % RoE<sup>1</sup> für 2005 bestätigt:  
Ergebnisziel erreichbar, weil
  - Abfederung der Reservebelastung bei der AmRe durch Spätschadenvorsorge auf Gruppenebene
  - Gutes operatives Ergebnis beim laufenden Geschäft
  - Gestiegene Kapitalanlageerträge
- Dividendenpolitik: Ausschüttungsquote von mindestens 25 % angestrebt
- In Zukunft: Verbesserte Ertragssituation durch
  - Verringerte Volatilität im Zuge von "Derisking"
  - Keine weiteren Ergebnisbelastungen aus Nachreservierungen

**Verbesserung des künftigen Ertragspotenzials**

<sup>1</sup> Jahresüberschuss geteilt durch durchschnittliches Gesamteigenkapital, jeweils mit Minderheitsanteilen.

## Agenda

Überblick	3
Wesentliche Geschäftszahlen Q1–2 2005	
Münchener-Rück-Gruppe gesamt	7
Rückversicherung	17
Erstversicherung	20
Zusammenfassung und Ausblick	24

## Anhang 28

### Anhang: Rückversicherung

#### Schlussstrich unter Nachreservierungen bei American Re

- American Re stärkt Reserven um 1,6 Mrd. US\$ (1,3 Mrd. €), Ergebnisauswirkungen auf die Gruppe lediglich 0,4 Mrd. € vor Steuern und 0,7 Mrd. nach Steuern
- Begrenzte Auswirkung der Reservestärkung auf das Gruppenergebnis, da frühzeitig Vorsorge für Spätschäden auf Gruppenebene getroffen wurde
- Ziel von 12 % RoE bleibt bestehen
- Ausgewogenes Maßnahmenpaket der Münchener Rück sichert Finanzkraft der American Re
- American Re als integraler Bestandteil der Münchener-Rück-Gruppe

## Komfortlevel der versicherungstechnischen Reserven (I)



- Durch Neubewertung der Abwicklungsmuster verschieben sich die Bandbreiten der Reserveschätzungen nach oben
- Die vom Management geschätzten zukünftigen Schadenaufwendungen liegen innerhalb der Bandbreite der aktuariellen Schätzungen am oberen Ende
  - Je Schadenanfalljahr und je Branche wurde in der Regel die Methode mit der höchsten aktuariellen Schätzung gewählt
  - Aus den Schätzungen der American Re und Münchener Rück wurde die jeweils höhere gewählt
- Die Einschätzung der zukünftigen Schadenaufwendungen aus dem US-Haftpflichtgeschäft, vor allem aus den Weichmarktjahren 1997 – 2001, ist mit Zeitablauf gereift

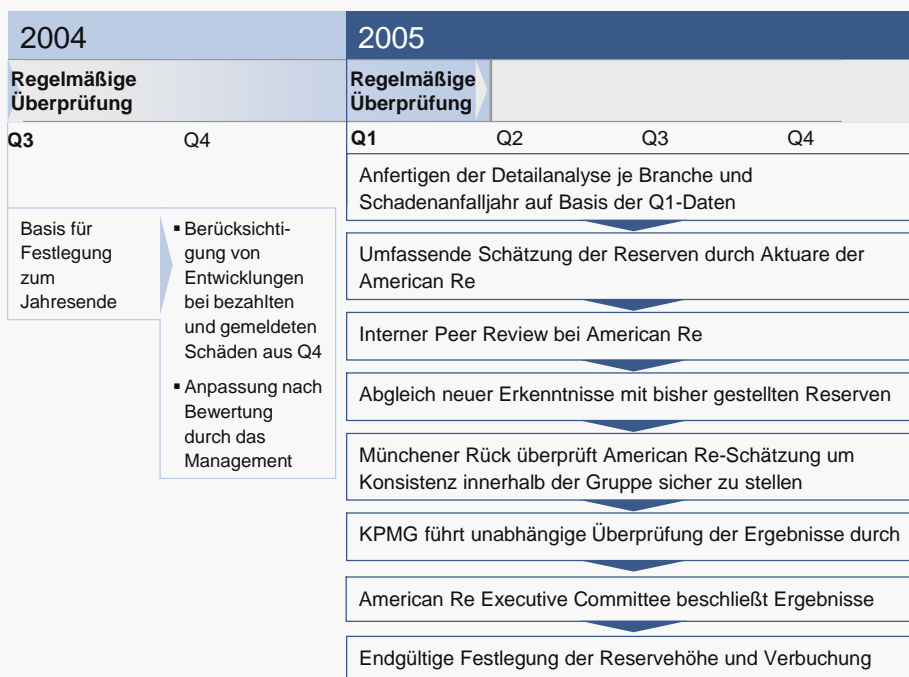
## Komfortlevel der versicherungstechnischen Reserven (II)



- Einzelne große Exponierungen aus großen Risiken wurden unabhängig vom tatsächlich gemeldeten Schadenverlauf berücksichtigt
- Reserven für Haftpflichtgeschäft der Anfalljahre 2003 und 2004 wurden nicht aufgelöst, obwohl alle Indikatoren auf ein positives Abwicklungsergebnis hindeuten
- Neueinschätzung aller sog. „latent segments“ mit verbesserter Methodik resultierte in einer Reserveerhöhung von über 820 Mio. US\$ (brutto) und 640 Mio. US\$ (netto) für Q4 2004 und Q2 2005



## Überprüfung der Schadenreserven – Prozess



Juli 2005:  
Münchener Rück entscheidet sich, Unsicherheiten über Reservehöhe bei American Re zu beenden

## Bestandteile der Reserveverhöhung

American Re					
Untersuchung der Reserven zum 31. März 2005 – Veränderung der zukünftigen Schadenaufwendungen und der Schadenregulierungskosten brutto nach spezifischer Retrozession (Statutory Accounting Basis)					
in Mio. US\$					
	Schadenanfalljahr				
	1998 & früher	1999 – 2001	2002	2003 & 2004	2004 & früher
<b>Traditionelle Analyse</b>					
Autohaftpflicht	4	25	3	(9)	24
Allgemeine Haftpflicht	28	195	20	17	261
Berufshaftpflicht	4	209	137	10	359
Sachversicherung	11	(40)	1	(17)	(45)
Arbeiterunfall	72	247	1	(2)	318
Andere	29	37	16	(5)	78
<b>Zwischensumme</b>	<b>148</b>	<b>674</b>	<b>179</b>	<b>(5)</b>	<b>996</b>
<b>Spezielle Haftungen</b>					
Finanzrückversicherung	26	43	4	7	81
Asbest & Umwelthaftung	259	0	0	0	259
Andere latente Haftungen	131	51	9	12	203
Naturkatastrophen	0	0	0	65	65
Andere spezielle Haftungen	20	26	45	(23)	67
<b>Zwischensumme</b>	<b>436</b>	<b>120</b>	<b>58</b>	<b>61</b>	<b>675</b>
<b>Summe aller Branchen</b>	<b>584</b>	<b>795</b>	<b>237</b>	<b>55</b>	<b>1,671</b>

Anmerkung: Obige Zahlen ohne Abzinsung von 280 Mio. US\$ in Arbeiterunfall gemäß lokaler US-Bilanzierungsvorschriften. "Andere" enthält sonstige Sparten, nichtallokierte Schadenregulierungskosten (ULAE) und Geschäft, das von American Alternative Insurance Company (AAIC) und Princeton Excess and Surplus Lines Insurance Company (PESLIC) selbst gehalten wird.

Reserveverhöhung vor allem für die Schadenanfalljahre 1999 – 2002 für traditionelles Geschäft

Entwicklung vor 1999 insbesondere durch sog. „latent segments“ beeinflusst

## Quartals- und Halbjahresergebnisse geprägt durch Auswirkungen der Reservestärkung der American Re

### Auswirkung auf American Re und Münchener-Rück-Gruppe<sup>1</sup>

in Mio. US\$	
Reserveerhöhung brutto nach spezifischer Retrozession	1.671
Konzernexterne Retrozession	-42
<b>Netto für Münchener-Rück-Gruppe</b>	<b>1.629</b>
Zediert an Münchener Rück	-203
<b>Netto für American Re</b>	<b>1.426</b>

in Mio. €	
<b>Netto für Münchener-Rück-Gruppe</b> (Umrechnung in € zu 1,25887 US\$/€)	<b>1.294</b>
Bereits vorgesorgt durch Spätschadenreserve auf Gruppenebene	-906
<b>Ergebniswirkung für Münchener-Rück-Gruppe vor Steuern</b>	<b>388</b>
Ertragssteuern <sup>2</sup>	362
<b>Ergebniswirkung für Münchener-Rück-Gruppe nach Steuern</b>	<b>750</b>

- Reservestärkung von 1.294 Mio. € teilweise kompensiert durch die Nutzung der Konzern IBNR von 906 Mio. €
- Nutzung der Spätschadenvorsorge führt zu Steuer-aufwand von 362 Mio. €

<sup>1</sup> Alle Zahlen ohne Abzinsung der Rückstellungen im Arbeiterunfallgeschäft nach lokaler US-Rechnungslegung.

<sup>2</sup> Vereinfachte Ermittlung des Steueraufwands: 40 % der Auflösung der Konzern IBNR von 906 Mio. €  
Siehe auch Folgefolie.

## Umfassendes Maßnahmenpaket der Münchener Rück in vollem Umfang aus vorhandenen Mitteln finanziert

American Re	1. Ergebniswirkung aus der Reservestärkung zu großem Teil durch Spätschadenvorsorge auf Gruppenebene kompensiert
-------------	--

Erhöhung des  
Komfortlevels

Münchener Rück	2. Verstärkung der Kapitalausstattung der American Re um ca. 1,1 Mrd. US\$
	3. Umwandlung konzerninterner Darlehen in Höhe von 1,6 Mrd. US\$ in Eigenkapital
	4. Chancen und Risiken der American Re Reserveabwicklung für Zeichnungsjahre vor 2002 werden auf oberste Konzernebene gehoben (Loss Portfolio Transfer als effizientes Instrument des Kapitalmanagements)
	5. Anhebung des variablen Quoten-Rückversicherungs-Vertrages mit American Re

Verbesserung der  
Finanzstärke der  
American Re

## American Re US-GAAP Kennzahlen Q1–2 2005

in Mio. US\$	Q1–2 2005	Q1–2 2004	▲ in %	
Gebuchte Bruttobeiträge	1.806	2.066	-12,6	Auswirkung der Reservestärkung bei AmRe
Verdiente Beiträge (netto)	825	766	7,7	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	276	402	-31,3	
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.102</b>	<b>1.176</b>	<b>-6,3</b>	
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>2.385</b>	<b>845</b>	<b>182,2</b>	▶ Aufwendungen 1.426
<b>Operatives Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-1.283</b>	<b>331</b>	<b>-</b>	▶ Operatives Ergebnis -1.426
Finanzierungskosten	30	30	-	
Ertragsteuern	43	114	-62,3	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-1.356</b>	<b>187</b>	<b>-</b>	▶ Konzern- ergebnis -1.426
<b>Schaden-Kosten-Quote</b>	<b>263,7 %</b>	<b>101,5 %</b>	<b>162,2 %-Pt.</b>	
davon Reservestärkung	<b>172,9 %</b>	<b>12,1 %</b>	<b>160,8 %-Pt.</b>	
in Mio. US\$	30.6.2005	31.12.2004	▲ in %	
<b>Statutory Surplus</b>	<b>3.095</b>	<b>3.386</b>	<b>-8,6</b>	▶ Statutory Surplus +1.107

Inklusive Auswirkung  
der Kapitalerhöhung  
bei AmRe:

## ERGO – Gewinn- und Verlust-Rechnung Gesamtkonzern

in Mio. €	Q1–2 2005	Q1–2 2004	▲ in %
Gebuchte Bruttobeiträge	8.107	7.775	4,3
Verdiente Beiträge (netto)	6.966	6.530	6,7
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2.662	2.281	16,7
<b>Summe Erträge</b>	<b>9.991</b>	<b>9.154</b>	<b>9,1</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>9.544</b>	<b>8.777</b>	<b>8,7</b>
<b>Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>447</b>	<b>377</b>	<b>18,6</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	39	-100,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>447</b>	<b>338</b>	<b>32,2</b>
Finanzierungskosten	42	33	27,3
Ertragsteuern	140	181	-22,7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>265</b>	<b>124</b>	<b>113,7</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	7	17	-58,8
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>3,43</b>	<b>1,42</b>	<b>141,5</b>

## Disclaimer



Münchener Rück  
Munich Re Group

Diese Meldung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.